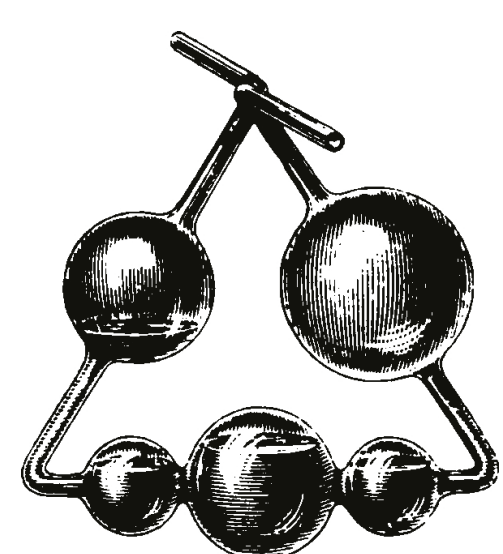




Geschichte der Chemie neu denken¹

ERLEBTE CHANCENGLEICHHEIT IM SPIEGEL DER ZEIT

G. Boeck, Rostock; H. Nimmesgern, Frankfurt a. M.;
B. Pohl, Weiterstadt; E. E. Wille, Weinheim

Chemikerinnen und Chemiker schauen zurück auf ihr Studium und ihre anschließenden Wege:

- Studienbeginn zwischen 1963 und 1984
- Geschichten und Fakten aus Ost und West
- aus allen Bereichen der Chemie

Sie berichten über:

Dual-Career, Home-Office, ihre Arbeit in Industrie, akademischer Forschung, in Verlagen, vom Aufbau von Behörden, von ihrer Selbstständigkeit.

Sie beschreiben, wie sie Familie und Beruf – auch als Alleinerziehende – organisiert haben. Alle haben Pionierarbeit geleistet und sind deshalb wichtige Zeitzeuginnen und Zeitzeugen und Vorbilder.

Die Texte zeigen, dass es wichtig für die Karriere ist

- Ziele zu haben³
- Chancen zu ergreifen
- in Netzwerken aktiv zu sein
- Barrieren zu überwinden

Machen Sie mit – Schreiben Sie Ihre Geschichte!

PROJEKT: CHEMIESTUDIUM DAMALS²

Projektstart »Chemiestudium damals«, begleitend zu
»25 Jahre Engagement für Chancengleichheit in der Chemie«



Erste GDCh-Präsidentin:
Barbara Albert, TU Darmstadt

Gründung des GDCh-Arbeitskreises
»Chancengleichheit in der Chemie«

BRD: ca 10% der Chemiestudierenden sind weiblich;
DDR: über 50% der Chemiestudierenden sind weiblich.



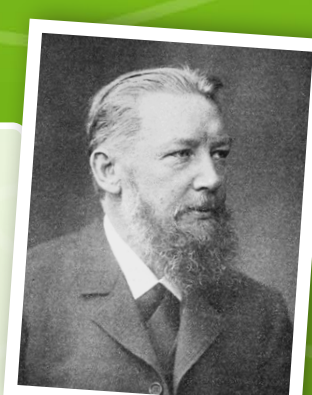
»Die Frauen kommen in die Bibliothek«, kommentierte ca.
1980 Petra Schultheiß-Reimanns Doktorvater, als es um die
Berufsperspektiven seiner zwei Doktorandinnen ging.

Erste ordentliche Chemikerin habilitiert sich
in Deutschland: Gertrud Kornfeld in Berlin.

Erste Professorin in Deutschland:
Margarete von Wrangell, Hohenheim

»(...) in dem Falle rein wissenschaftlicher Zwecke eine gelehrte
Laufbahn bei einer Frau nur als Ausnahme anzusehen ist.«

Wilhelm Ostwald 1897



Preußen lässt Frauen als Hörerinnen
an Universitäten zu.

Erste Frau wird Mitglied der Deutschen
Chemischen Gesellschaft:
Maria S. Eaton aus Framingham, USA.

Erste Promotion einer Chemikerin weltweit:
Lydia Sesemann in Zürich

2024/2025

2012

2000

1974

1931

1928

1923

1900

1900–1909

1896

1876

1874

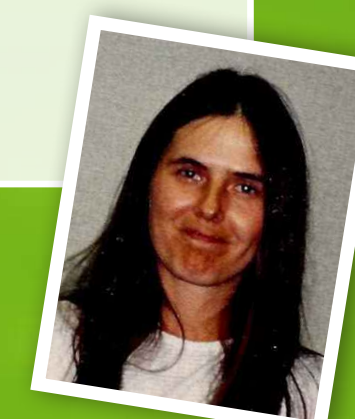


»Ich habe keine längere Babypause gemacht,
meine Arbeitszeit aber (...) reduziert.
Das war dann letztlich doch ein Karrierekiller.«

Angela, Lockhoff 2025 im Rückblick auf das Ende der 80er Jahre

»1988 wurde ich auf der Chemiedozententagung mit den
Worten vorgestellt: »die erste Frau seit 10 Jahren, die in der
anorganischen Chemie vorträgt.««

Evamarie Hey-Hawkins



Erstmals zeichnet eine deutsche chemi-
sche Gesellschaft eine Chemikerin aus:
Ida Noddack in Berlin.

»E(lisabeth) Dane³ ist von einer Selbstständigkeit und
Treffsicherheit des wissenschaftlichen Denkens, wie ich
sie bei Frauen bisher nicht vorgefunden habe.«

Heinrich Wieland, 1933



Erste Promotion einer deutschen Chemikerin
in Deutschland: Clara Immerwahr, Breslau

Die deutschen Universitäten lassen die
Immatrikulation von Frauen zu.

»Chemistry is well suited to the talents
and situation of women.«

Maria Edgeworth, 1795



LITERATUR

1. G. Boeck, H. Nimmesgern, E. E. Wille, *Nachr. Chem.* 2024, 2, 94–96
2. B. Elvers, *Nachr. Chem.* 2025, 5, 323; GDCh-SEC Webseite „Chemiestudium damals“;

Katharina Kohse-Höinghaus, *Bur-
ning For Science – A Woman in
a Technical Field, Lebenswerke
in der Chemie*, 2025; Sigrid Pey-
erimhoff, *Ein Leben für die Quan-*

*tenchemie, Lebenswerke in der
Chemie*, 2025

3. G. Boeck, E. E. Wille, *Nachr.
Chem.* 2025 5, 14–19